



Professionell | Pragmatisch | Preiswert!

Der Aktionärsbrief



Volker Schulz

Oliver Kantimm



BERNECKER
Börse kompakt & kompetent

www.der-aktionaersbrief.de

Ausgabe 47

21. November 2024



Bulle der Woche:

CELEBRITE

Seite 4



Aktionärsbrief TV:

Nächste Sendung:

21.11.2024

Donnerstags bei Bernecker.tv

BörsenBarometer:



LogBuch:

Nach der Siegesparty hält nun zunehmend der Alltag an den Märkten Einzug. Auch und vor allem für die „Trump-Trader“. Denn letztlich muss sich erweisen, ob alles so kommt wie von den Märkten antizipiert. Die Trump-Administration wird wohl von Korrekturen eingefangen werden, selbst wenn sie das als lästig empfinden mag. Der Markt kappt nun erst einmal die Übertreibungsspitzen. Danach sehen wir weiter. (OK)

Trump-Rally beendet?

Sehr geehrter Aktionär!

Die Trump-Rally legt eine Pause ein, während der S&P 500 einen Teil seiner Gewinne verlor. Ursache dafür waren höher als erwartete Erzeugerpreise in den USA und der restriktive Ton von Fed-Chef Powell bei einer Rede in Dallas, der die Erwartungen auf schnelle Zinssenkungen dämpfte. Trotzdem zeigt der S&P 500 seit Jahresbeginn die beste Performance seit 1995, der VIX als Risikobarometer liegt auf dem niedrigsten Stand seit dem Sommer und US-Aktien-ETFs verzeichnen rekordhohe Zuflüsse.



Die Märkte hatten zwar den Wahlerfolg Donald Trumps antizipiert und bereits vor der Wahl entsprechende „Trump Trades“ lanciert. Der Erdrutschsieg der Republikaner mit Mehrheiten in beiden Kammern des Kongresses war dann aber doch eine Überraschung. Im Zuge dessen durchbrach der Bitcoin erstmals die Marke von 90.000 \$.

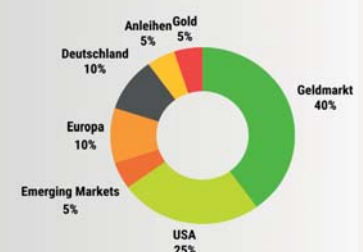
Gleichzeitig erreichte der Dollar-Index ein Jahreshoch, während der Goldpreis nachgab, auch wegen der

Aussicht auf weiter steigende Zinsen am langen Ende. Denn die Anleger setzen auf Trumps Versprechen von Steuererleichterungen und Deregulierungen, blenden jedoch die daraus resultierenden Inflationsrisiken aus. Steigende Staatsschulden führen zu höheren Risikoaufschlägen. Bleibt die US-Wirtschaft stabil, wird die Fed ihren Zinssenkungskurs nicht wie geplant fortsetzen können. Stattdessen könnte sie gezwungen sein, die Zinsen unverändert zu lassen oder sogar erneut anzuheben - ein Szenario, das derzeit kaum berücksichtigt wird. Die Rendite zehnjähriger US-Anleihen legte infolgedessen weiter bis auf ca. 4,5 % zu, wobei nun auch die Möglichkeit eines Anstiegs auf über 5 % im nächsten Jahr nicht mehr auszuschließen ist. Kommt es tatsächlich so, würde das höchstwahrscheinlich zu einer technischen Korrektur an den Aktienmärkten führen.

Die Rohstoffmärkte bewerten die möglichen Folgen der US-Wahlen aus einer globaleren Perspektive. Höhere Zölle dürften das weltweite Wachstum dämpfen. Diese Aussichten belasteten zuletzt die Kurse für Kupfer und Öl. Europa wäre einer der größten Leidtragenden dieser Entwicklung, da sowohl Exportzölle in die USA als auch steigende Importe aus China problematisch wären. Denn die Waren, die China wegen der Einfuhrzölle nicht in den USA unterbringen kann, würden über den Rest der Welt verteilt werden, zur Not auch unter Inkaufnahme noch niedrigerer Preise.

Am deutschen Aktienmarkt setzte sich die unsichere Entwicklung fort. Der DAX tendierte schwächer und rutschte am Dienstag auch wieder unter die 19.000-Punkte-Marke. Rüstungswerte profitierten von Berichten über neue Waffenlieferungen an die Ukraine, während Siemens Energy nach Kurszielerhöhungen zeitweise ein Rekordhoch erreichte, bevor Gewinnmitnahmen einsetzten. Dennoch hat sich der Kurs von Siemens Energy in diesem Jahr bisher besser entwickelt als der von Nvidia. (OK)

Asset-Allocation





BörsenWelt

■ **US-Aktien werden vorerst weiterhin relative Stärke zeigen.** Die US-Börsen starteten nach Trumps Wahlsieg durch, was sich z. B. in einem Plus von rund 5 % im S&P 500 manifestierte. Die Volatilität war im Gegenzug weiter rückläufig. In Europa bleibt das Sentiment hingegen verhalten. Zwar übertraf die europäische Berichtssaison die Erwartungen leicht, der minimale Gewinnanstieg von 1,2 % geht jedoch fast ausschließlich auf die Finanzbranche zurück. Die Gewinnerwartungen für das Schlussquartal und das Jahr 2025 wurden nach unten korrigiert, zuletzt verstärkt durch den deutlichen Wahlsieg Trumps. Dadurch sind die Risiken für die Konjunktur und Unternehmensgewinne in Europa deutlich gestiegen. Laut Schätzungen der DekaBank könnte das europäische BIP über die nächsten drei Jahre um bis zu 1,5 % niedriger ausfallen, was einen Rückgang der Unternehmensgewinne um 5 bis 10 % gegenüber den aktuellen Prognosen bedeuten würde.

Ganz anders sieht es dagegen in den USA aus. Dort wird für 2025 ein Gewinnwachstum von 15 % erwartet, unterstützt durch Steuersenkungen und geringeren Regulierungsdruck. Fast 80 % der S&P-500-Unternehmen haben in der zurückliegenden Berichtssaison die Erwartungen mit einem durchschnittlichen Gewinnzuwachs von 8,4 % übertroffen. Besonders Technologie- und Kommunikationssektoren glänzten mit Gewinnsteigerungen von 24 und 19 %. Auch die Banken erzielten starke Ergebnisse, begünstigt durch höhere Zinsmargen und Wachstumsimpulse aus niedrigeren Finanzierungskosten.



US-Bankaktien sind mit einem KGV von 12 im Vergleich zum S&P 500 deutlich günstiger, dessen KGV bei 22,6 liegt. Die angekündigten Aktienrückkäufe haben mit einem Volumen von fast 1 Bio. \$ ein Rekordniveau erreicht, was den S&P 500 weiter vorantreiben wird. Insgesamt profitieren US-Aktien stärker von Trumps Politik, während Europa mit wachsenden Konjunkturrisiken zu kämpfen hat. (OK)

Schlaglichter: Trump-Rally beendet? ++ US-Aktien mit relativer Stärke, besonders Nebenwerte profitieren ++ Japans Wirtschaft verliert deutlich an Dynamik ++ THYSSENKRUPP NUCERA überrascht ++ Licht und Schatten bei SFC ENERGY ++ CELLEBRITE: Digitaler Schlüssel zur modernen Verbrechensaufklärung ++ Unter der Lupe: Marktmacht mit Rabatt

■ **US-Nebenwerte als besondere Profiteure von Donald Trump.** Für die im Nebenwerte-Index Russell 2000 enthaltenen Unternehmen wird für das dritte Quartal ein Gewinnwachstum von 37 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartet. Rund 60 % der Firmen haben bereits berichtet und dabei die Prognosen überwiegend übertroffen. Für die kommenden vier Quartale rechnen Analysten sogar mit einem Gewinnwachstum von jeweils 50 %.

Der Russell 2000 hat seit Jahresbeginn etwa 20 % zugelegt und dürfte weiteres Potenzial haben. Denn besonders kleinere US-Unternehmen profitieren überproportional von den Steuererleichterungen unter Trump.



Energieunternehmen stehen sowohl im Russell 2000 als auch im Dow Jones Industrial weiterhin am Ende der Berichtssaison. Ihre Gewinne sind um mehr als 20 % gesunken. Allerdings könnten sie von der bevorstehenden Deregulierung des Energiesektors und positiven Basiseffekten profitieren, was ihre Gewinne bis 2025 wieder in den positiven Bereich bringen dürfte. (OK)

■ **Japans Wirtschaft verliert deutlich an Dynamik.** Das BIP ist im dritten Quartal entsprechend einer ersten amtlichen Schätzung um 0,2 % zum Vorquartal gestiegen. Das entspricht einer Jahresrate von 0,9 %. Im zweiten Quartal betrug das Wachstum noch 0,5 % bzw. 2,2 %. Im dritten Quartal kamen insbesondere vom Privatkonsum maßgebliche Impulse. Dieser legte um 0,9 % zu und profitierte erstmals seit zwei Jahren auch von steigenden Reallöhnen. Unternehmen allerdings senkten ihre Investitionen um 0,2 %, auch die öffentlichen Ausgaben gingen zurück. Nettoexporte belasteten die Wachstumsrate mit einem Minus von 0,4 Prozentpunkten.

Ein geplanter Nachtragshaushalt über 13,5 Bill. Yen (87 Mrd. €) soll einkommensschwache Haushalte und Familien mit Einmalzahlungen entlasten. Zudem könnten ab Januar erneut Strom- und Gaspreise subventioniert werden, um die Konjunktur zu stützen. Damit muss sich zeigen, ob der Privatkonsum nachhaltig die Konjunktur anzuschieben vermag. (OK)



BörsenParkett

■ **THYSSENKRUPP NUCERA (ISIN: DE00N-CA0001; 8,73 €)** hat im Geschäftsjahr 2023/2024 überrascht. Der Anbieter von Elektrolyse-Technologien hat das Jahr voraussichtlich mit einem Umsatz von 820 bis 900 Mio. € und damit wohl exakt in der Mitte der prognostizierten Spanne abgeschlossen. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel aufgrund höherer Ausgaben für den Ausbau des Wasserstoffgeschäfts und der Forschung und Entwicklung zwar geringer aus als im Vorjahr, lag jedoch leicht über den Erwartungen.



Im vierten Quartal zeigte sich eine positive Entwicklung mit einer verbesserten Auftragslage, insbesondere im Chlor-Alkali-Servicegeschäft. Der Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse (AWE) verdoppelte seinen Umsatz und erreichte ein Neugeschäft auf Vorjahresniveau. Die Veröffentlichung der detaillierten Jahresergebnisse ist für den 17. Dezember vorgesehen.

Die Analysten kommentierten die gemeldeten Rahmendaten überwiegend optimistisch. Deutsche Bank Research bestätigte ihre Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 13 €. Bernstein Research behielt die Einstufung „Outperform“ bei und setzte das Kursziel auf 20 €. Die Privatbank Berenberg stufte die Aktie dagegen von „Buy“ auf „Hold“ herab und senkte das Kursziel auf 12 €. Goldman Sachs reduzierte das Kursziel auf 10,50 € und behielt die Einstufung „Neutral“ bei. RBC Capital Markets bestätigte die Einstufung „Outperform“ mit einem Kursziel von 20 €.

Auch wenn die Aktie am Dienstag mit Kursgewinnen von bis zu 9 % reagierte, ändert das nichts an der anhaltenden Schwäche seit dem Börsengang 2023. Mit einem Kurs von knapp 9 € bleibt die Aktie innerhalb ihres seit Juli etablierten Kurskorridors von 8 bis 10 €. Im bisherigen Jahresverlauf hat sie über die Hälfte ihres Werts eingebüßt.

Fazit: Auf dem mittlerweile erreichten Kursniveau dürften die Chancen die Risiken überwiegen. Das spiegelt sich auch in den meisten Analysteneinschätzungen wider. Wir gehen davon aus, dass bei knapp 8 € einen Boden etabliert wird. Zumindest eine Einstiegsposition darf stehen. Ob diese dann ausgebaut wird, müssen die detaillierten Jahreszahlen am 17. Dezember zeigen. (OK)

■ **Licht und Schatten bei SFC ENERGY (ISIN: DE0007568578; 16,66 €)**. Der Hersteller von Brennstoffzellen erzielte im dritten Quartal 2024 ein Umsatzplus von 10 % auf 34,3 Mio. €, lag damit jedoch leicht unter den Erwartungen der Analysten. Die Profitabilität überraschte hingegen positiv: Das bereinigte EBITDA stieg um 25 % auf 5,7 Mio. €, die operative Marge verbesserte sich von 14,9 auf 16,8 %. Der Quartalsgewinn fiel mit 2,3 Mio. € um über 25 % niedriger aus, was auf nicht cash-relevante aktienbasierte Vergütungsprogramme zurückzuführen ist. Nach neun Monaten liegt der Gewinn, der auf die Aktionäre entfällt, jedoch 33 % über dem Vorjahr bei 8,7 Mio. €.

Der Vorstand konkretisierte die Jahresprognose: Der Umsatz soll zwischen 142 und 145 Mio. € liegen (vorher: 141,7 bis 153,5 Mio. €). Die Spanne für das bereinigte EBITDA wurde auf 20,0 bis 21,5 Mio. € eingegrenzt (vorher: 17,5 bis 22,4 Mio. €). Die neue Prognose würde für das vierte Quartal Umsätze von 37 bis 40 Mio. € bedeuten, was der Markt jedoch als Enttäuschung auffasst. Positiv hingegen: Die starke Profitabilität dürfte den operativen Gewinn über den ursprünglichen Zielkorridor heben.

Fundamentals Thyssenkrupp Nucera

Börsenwert: 1,10 Mrd. €
Umsatz 24e: 853,1 Mio. €
Dividende 24e: -

Gewinn je Aktie in €:
2023: 0,11
2024e: -0,10
2025e: 0,02
2026e: 0,21
2027e: 0,50
2028e: 0,76




BörsenParkett

Trotz eines volatilen Jahres zeigt sich CEO Peter Podesser optimistisch. Er sieht für SFC Energy erhebliche Chancen in den USA, Kanada und Indien, wo das Unternehmen in Wachstumsbranchen wie Öl, Gas, Verteidigung und öffentliche Sicherheit gut positioniert ist. Besonders in den USA erwartet Podesser eine dynamische Entwicklung, unabhängig von staatlichen Fördermaßnahmen.

Am Markt konzentrierte man sich unterdessen vorerst auf die negativen Aspekte. Das ist nicht allzu überraschend, hatte die Erwartungsrally in den drei Tagen bis zur Zahlenveröffentlichung der Aktie doch einen Kursgewinn von 16 % beschert.

Fazit: Nach den kurzfristigen Gewinnmitnahmen werden auch wieder stärker die positiven Aspekte der jüngsten Zahlen durchscheinen. Der Markt honorierte die starke Profitabilität im dritten Quartal mit verbesserten Margen und auch den konkretisierten Jahresausblick. Skepsis gibt es dagegen wegen des zukünftigen Umsatzwachstums. Spätestens wenn der Kurs wieder bei der mehrjährigen Unterstützung bei rund 16 € auftippt, ist die Aktie wieder ein Kauf. (OK)

■ **USA: Ein neues Kapitel für Amerika: Die Präsidentschaftswahl 2024 verspricht bedeutende Veränderungen für die US-Wirtschaft und Kapitalmärkte.** Besonders kleine und mittlere US-Unternehmen könnten von neuen politischen Rahmenbedingungen profitieren. Um diese Chancen optimal zu nutzen, präsentieren wir Ihnen das neue Portfolio ‚America First‘, sorgfältig zusammengestellt von Björn Meschkat. Das Portfolio wird fünf ausgewählte Kernpositionen umfassen, die sukzessive aufgebaut werden. Ergänzend werden wir eine Watchlist mit fünf weiteren vielversprechenden Werten führen.

CELLEBRITE (ISIN: IL0011794802; 18,75 \$): Der digitale Schlüssel zur modernen Verbrechensaufklärung. Cellebrite, ein US-amerikanisch-israelischer Softwareentwickler für Digital Intelligence (DI)-Plattformen, revolutioniert mit über 1.000 Mitarbeitern die digitale Forensik für Strafverfolgungsbehörden weltweit. Die Erfolgsgeschichte spiegelt sich in beeindruckenden Zahlen wider: Der jährlich wiederkehrende Umsatz (ARR) ist innerhalb von drei Jahren von 187 Mio. \$ auf 345 Mio. \$ gestiegen. Im dritten Quartal 2024 überschritt das Unternehmen erstmals die 100-Mio.-\$-Marke mit einem Quartalsumsatz von 106,9 Mio. \$, ein Wachstum von 27 % gegenüber dem Vorjahr. Der Abonnementumsatz erreichte 93,4 Mio. \$ bei einer bemerkenswerten Netto-Bindungsrate von 124 %.

Die jüngste Integration von Pathfinder in die AWS-Cloud ermöglicht Kunden einen sicheren Zugriff auf Analysesoftware ohne physische Server. Das neue Patent für Remote Mobile Collection revolutioniert die Fernerfassung von Daten - besonders wertvoll in hybriden Arbeitsumgebungen.

Cellebrites Stärke liegt in der KI-gestützten Case-to-Closure-Plattform, die große Datenmengen effizient analysiert und Ermittlungsprozesse automatisiert. Mit Beziehungen zu führenden Strafverfolgungsbehörden und tiefem Branchenverständnis ist das Unternehmen optimal für die Entwicklung fortschrittlicher KI-Tools positioniert. Im Kapitalmarktbereich optimierte Cellebrite seine Struktur durch die Ausgabe von Price Adjustment Shares und die Rücknahme von Optionsscheinen. Die erhöhte Prognose für 2024 unterstreicht die positive Entwicklung.

Die Kombination aus Marktführerschaft, technologischer Innovation und überzeugenden Finanzkennzahlen macht Cellebrite zu einem Vorreiter in der digitalen Ermittlungstechnologie. Die kontinuierlichen Verbesserungen in Cloud-Lösungen und Remote-Datenerfassung steigern die Effizienz von Ermittlungen nachhaltig.

Fazit: Die starke Finanzlage, kontinuierlich steigende Profitabilität und optimierte Kapitalstruktur, gepaart mit dem wachsenden Bedarf an digitalen Ermittlungslösungen, macht die Aktie zum attraktiven Investment mit einem Kursziel von 28 \$. (BM)

**Fundamentals
Cellebrite**

Börsenwert: 3,81 Mrd. \$
Umsatz 24e: 399,3 Mio. \$
FCF 24e: 113 Mio. \$
Dividende 24e: -

Gewinn je Aktie in \$:

2021: 0,21
2022: 0,06
2023: 0,25
2024e: 0,43
2025e: 0,40
2026e: 0,50





BörsenParkett

America First-Depot				
Aktie	ISIN	Kurs in \$ bei Empfehlung	Kurs in \$ aktuell	Gewinn/ Verlust
Cellebrite	IL0011794802	17,96	17,96	0,00%

■ **Rückblick: COMFORT SYSTEMS (ISIN: US1999081045; 474,43 \$): Gebäudetechnik-Experte auf Rekordjagd.** Comfort Systems USA, seit 1997 börsennotiert, hat sich als führender Anbieter für mechanische, elektrische und sanitärtechnische Gebäudesysteme in den USA etabliert. Das Unternehmen wurde in unserer Analyse erstmals im Juni 2024 bei 226,49 \$ (+ 109 %) und zuvor im Oktober 2022 bei 106 \$ (rd. 348 %) vorgestellt.

Die Q3-Zahlen 2024 zeigen eine grandiose Entwicklung: Der Umsatz stieg um 31 % auf 1,81 Mrd. \$, während der Gewinn je Aktie von 2,93 auf 4,09 \$ zulegte. Trotz dieser starken Performance, die weitgehend den Analystenerwartungen entsprach, verzichtete das Management auf einen konkreten Ausblick. Comfort zeigt eine solide finanzielle Basis, was die Fähigkeit zur Schuldendeckung betrifft. Das Verhältnis von Schulden zu Eigenkapital liegt allerdings bei 3,08 und damit deutlich über dem Optimalwert von unter 2,0. Dieser erhöhte Verschuldungsgrad sollte mittelfristig reduziert werden.

Fazit: Gemessen am durchschnittlichen historischen KGV von 30 erscheint die Aktie aktuell leicht überbewertet. Bestehende Positionen können gehalten werden. Neueinsteiger sollten idealerweise Kursniveaus unter 420 \$ für einen Einstieg abwarten. (BM)



■ **TECHEM kommt mit einer neuen Anleihe für risikoaffine Spezialisten.** Das Unternehmen bietet Heizkostenabrechnungs- und Energiedienstleistungen an, mit Schwerpunkt auf der Erfassung, Abrechnung und Optimierung von Heizenergie und Wasserverbrauch in Immobilien. Der Ende Oktober begebene Bond hat ein Volumen von 750 Mio. €. Die Mittel sollen die ausstehende Anleihe über 364 Mio. € ablösen und die Übernahmekosten decken. Denn zukünftig wird der US-Investor TPG Rise Climate zwei Drittel an Techem halten, GIC aus Singapur ein Drittel. Die restlichen Gelder des Emissionserlöses sollen für zukünftige Zukäufe genutzt werden, darunter Wettbewerber aus der Heizkostenbranche oder Unternehmen aus neuen Geschäftsfeldern wie Ladeinfrastruktur für E-Autos. Die neuen „Senior Secured Notes“ laufen bis 2029 und bieten einen Kupon von 5,375 %. Das ist attraktiv. Aber Vorsicht: Die Nettoverschuldung von 2,8 Mrd. € entspricht ca. dem fünffachen EBITDA. Das ist eigentlich schon jenseits des Schwellenwerts, den der Kapitalmarkt noch so gerade eben als gesund erachtet. **Fazit: Auch wenn Techem relativ solide Cashflows generiert, die zum Schuldendienst genutzt werden können, ist die Anleihe ausschließlich als Beimischung für gut diversifizierte Bond-Portfolios von risikoaffinen Anlegern geeignet.** Achtung: Die Stückelung beträgt 100.000 €. (OK)



Der Zins- und ETF-Fuchs

Techem-Anleihe

ISIN: XS2932084507
 Kupon: 5,375 %
 Zinszahlung: halbjährlich
 Volumen: 750 Mio. €
 Fälligkeit: 15.7.2029
 Stückelung: 100.000 €

■ **Dies und das**

Angeblich plant TRUMP MEDIA & TECHNOLOGY die Kryptobörse BAKKT zu übernehmen. Das Gerücht sorgte am Montag für hohe Kursgewinne bei beiden Aktien. Bakkt verdreifachte sich sogar. Das Unternehmen ist hochdefizitär und wird auf absehbare Zeit keine Gewinne erwirtschaften. Ernsthafte Anleger sollten bei beiden Werten außen vor bleiben! +++ Die Gerüchte um Hitze Probleme der neuen Blackwell-Prozessoren von NVIDIA halten sich hartnäckig. Laut einem Bericht von „The Information“ überhitzen die Blackwell-GPUs, wenn sie in Server-Racks mit bis zu 72 Prozessoren eingesetzt werden. Die Probleme lassen sich aber wohl durch eine Überarbeitung des Designs der Server-Racks beheben. Das verursacht natürlich Kosten, aber die Problematik dürfte keine nachhaltige Belastung für das Unternehmen darstellen. Vor allem muss sich aber zeigen, ob die an diesem Mittwoch nach US-Börsenschluss veröffentlichten Q3-Zahlen neue, nachhaltige Impulse für den Kurs liefern können. (OK)



Parkett Geflüster



Unter der Lupe

■ **Marktmacht mit Rabatt: Drei unterbewertete Champions mit Burggraben.** Aktien mit starken Wettbewerbsvorteilen („Burggräben“) bieten Anlegern besonders attraktive Chancen, da sie ihre Marktposition langfristig verteidigen können. Diese „Economic Moats“ basieren oft auf Markenstärke, Patenten oder Netzwerkeffekten, die es Konkurrenten erschweren, in etablierte Märkte einzudringen.

Durch die nachhaltige Marktführerschaft können diese Unternehmen überdurchschnittliche Renditen und stabile Cashflows generieren. Dies macht sie gerade in unsicheren Zeiten zu beliebten Anlagezielen. Wettbewerbsvorteile wie hohe Wechselkosten für Kunden, Größenvorteile oder regulatorische Barrieren sichern dabei die Profitabilität zusätzlich ab. Für langfristig orientierte Investoren bieten Burggrabenaktien daher ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis mit Potenzial für nachhaltige Wertsteigerungen. Die Bewertungen erscheinen angesichts der starken Marktposition und Wachstumsperspektiven moderat.

Der Spirituosenhersteller BROWN-FORMAN (ISIN: US1156372096; 40,22 \$) verzeichnet trotz eines 42%igen Kursrückgangs vom Allzeithoch weiterhin solide Geschäftsergebnisse mit hoher Rentabilität. Kurzfristige Herausforderungen wie Bestandsprobleme und drohende Handelszölle in Europa und China belasten zwar die Aktie, gefährden aber nicht das langfristige Wachstumspotenzial des traditionsreichen Unternehmens. Die Hauptmarke Jack Daniel's zeigt in den Schwellenländern deutliches Wachstum, während die Nachfrage in den Industrieländern konsolidiert.

Mit einer 40-jährigen Historie steigender Dividenden und einer niedrigen Ausschüttungsquote von unter 50 % erweist sich Brown-Forman als solide Anlage für risikoscheue Investoren. Die aktuelle Bewertung mit einem Enterprise Value/EBIT-Multiple von 21,2 liegt deutlich unter dem 5-Jahres-Durchschnitt von 26,9, was eine attraktive Einstiegsgeschichte darstellt.

Fazit: Die herausragende Profitabilität im Branchenvergleich und die bewährte Widerstandsfähigkeit gegenüber wirtschaftlichen Herausforderungen sprechen für eine langfristig positive Entwicklung. Das Gewinnpotenzial liegt bei + 50 %. Kursziel 60 \$.

Der Versicherungsvermittler BROWN & BROWN (ISIN: US1152361010; 109,37 \$) zeigt mit einem Umsatzanstieg von 12 % und einer Steigerung des freien Cashflows um 20 % auf 811 Mio. \$ eine starke operative Entwicklung im laufenden Jahr. Besonders positiv ist das organische Wachstum von 9,5 %, das die geringe Abhängigkeit von Übernahmen unterstreicht, wobei das Unternehmen dennoch 20 neue Firmen mit einem Jahresumsatz von 36,5 Mio. \$ zukaufte. Die sinkenden Zinsen könnten zwar zu verstärkter Konkurrenz durch Private Equity-Investoren bei Übernahmen führen und die Hurrikans Helene und Milton dürften die bedingten Provisionen belasten. Das diversifizierte Geschäftsmodell über verschiedene Versicherungssparten, Regionen und Kundensegmente hinweg sorgt jedoch für stabile Erträge, während die erfolgreiche Eindämmung der Inflation und beginnende Zinssenkungen der Fed für ein verbessertes Geschäftsumfeld sprechen.

Fazit: Die aktuelle Bewertung von rd. 110 \$ je Aktie liegt zwar über dem errechneten fairen Wert von 96 \$, Kursschwächen sollten aufgrund der intakten Wachstumsperspektiven aber dennoch für den Positionsaufbau genutzt werden.

Die europäische Börsengruppe EURONEXT (ISIN: NL0006294274; 103,70 €) setzt ihren Expansionskurs durch strategische Übernahmen fort. Dabei liegt der Fokus





Unter der Lupe

auf der Konsolidierung der fragmentierten europäischen Finanzmarktinfrastruktur. Mit der Übernahme der Borsa Italiana und MTS im Jahr 2021 stärkte das Unternehmen seine Position im Anleihenhandel und Clearing, während die Integration von Nord Pool neue Derivatekontrakte im Stromsektor ermöglicht. Die geplante EU-Kapitalmarktunion bietet trotz langsamer Fortschritte Wachstumschancen durch die weitere Integration der europäischen Märkte. Der Konzern meidet dabei riskante Trends wie Kryptowährungen und konzentriert sich auf seine Kernkompetenzen in klassischen Anlageklassen.

Fazit: Mit einem KGV von 18, das deutlich unter den Bewertungen der Konkurrenten London Stock Exchange (KGV 68) und Deutsche Börse (KGV 20) liegt, sowie der disziplinierten Übernahmestrategie bietet die Aktie ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis für langfristig orientierte Anleger. Kursziel 130 €. (BM)



■ **Zwei Neuaufnahmen und ein geplanter Teilverkauf.** Unser Derivate-Portfolio zeigt sich im Vergleich zur Vorwoche nahezu unverändert. Größter Gewinner ist der Mini Bull auf **Sixt** (+ 13 %), der sich nach den Verlusten im Anschluss an die Zahlenvorlage deutlich erholen konnte. Größter Verlierer ist das Top-Zertifikat auf **Infineon** (- 6 %). Leichte Einbußen musste auch der **Nestlé**-Bonus (- 1 %) hinnehmen, nachdem der Nahrungsmittelkonzern sein mittelfristiges Margenziel gesenkt hatte. Wir bleiben hier investiert, weil wir zuversichtlich sind, dass die Aktie (77 €) im Herbst 2026 mindestens bei 85,08 CHF notiert, was zur Auszahlung des Bonusbetrags (1.070 €) führen würde. Neu im Depot sind die Long-Trades auf **AXA** und den **Russell 2000**, die wir am Mittwochmorgen aufgenommen haben (Details in der Bernecker-App). Bei dem Turbo Long auf **Silber** haben wir ein Limit für einen Teilverkauf (halber Bestand) in den Markt gelegt.

Derivate-Portfolio		Ausgabe Nr. 47/24								
Stück	Wertpapier	WKN	Kaufkurs	Kauftag	Kaufwert	akt. Kurs	akt. Wert	Gew./Verl.	Stop-Loss	
15	Ethereum-Zertifikat	VQ552V	241,73	21.12.2021	3.626,00	254,40	3.816,00	5,24%	-	
10	Zinn-ETC	PB8T1N	462,19	19.01.2022	4.621,90	379,20	3.792,00	-17,96%	-	
7	Dt. Telekom Top-Zertifikat	HVB6Q8	1042,04	06.06.2023	7.294,28	1.379,93	9.659,51	32,43%	-	
5	Infineon Top-Zertifikat	HVB7LY	801,14	31.10.2023	4.005,70	860,05	4.300,25	7,35%	-	
8	Nestle Bonus Pro Zertifikat	HVBSUP	876,46	10.06.2024	7.011,68	671,85	5.374,80	-23,35%	-	
1000	SDAX Mini Short	MG4YZP	3,47	14.08.2024	3.470,00	3,79	3.790,00	9,22%	3,20	
520	Silber Turbo Long (Quanto)	SR76FW	10,00	30.08.2024	5.200,00	11,76	6.115,20	17,60%	10,00	
3000	Sixt Mini Bull	CL9DVE	1,45	09.10.2024	4.350,00	1,90	5.700,00	31,03%	1,40	
450	GBP/USD Mini Long	GZ0TYT	14,36	09.10.2024	6.463,50	12,80	5.760,00	-10,88%	11,00	
500	Porr Faktor Long	MG1LE0	10,85	21.10.2024	5.425,00	10,96	5.480,00	1,01%	-	
450	Russell 2000 Mini Long	PC3K43	7,50	20.11.2024	3.375,00	7,48	3.366,00	-0,27%	5,50	
6000	Axa Turbo Call	SU2HTT	0,65	20.11.2024	3.900,00	0,61	3.660,00	-6,15%	0,43	
Gesamt					58.743,06		60.813,76			
noch bestehende Liquidität						31,4%	27.774,87			
Performance seit Jahresbeginn								-1,01%		
Total / Performance							88.588,63	-11,41%	*	

* Performance ergibt sich aus sämtlichen Dispositionen seit Auflegung (04.12.2019)



Finanz Spezialitäten

Offene Order:

Turbo Long auf Silber
WKN: SR76FW
Verkauf 260 Stück (halber Bestand) mit Limit 13,05 €



■ Droht bei 23ANDME (ISIN: US90138Q3065; 3,42 \$) der Exitus?

Das 2006 gegründete US-Unternehmen bietet genetische Tests an, bei denen Verbraucher durch die Einsendung einer Speichelprobe Informationen über ihre Abstammung und genetische Gesundheitsrisiken erhalten können. Der Name „23andMe“ bezieht sich auf die 23 Chromosomenpaare des Menschen. Beim Börsengang 2021 war das angesagte Unternehmen noch mit 5,8 Mrd. \$ bewertet worden. Zuletzt stand 23andMe aber vor wachsenden Problemen. So warnte man Anfang November vor „erheblichen Zweifeln“ an seiner Überlebensfähigkeit ohne neue Finanzmittel. Der Quartalsumsatz von 50 Mio. \$ bedeutete den siebten Umsatzrückgang in Folge. Um Kosten zu senken, entließ 23andMe 40 % seiner Belegschaft und stellte die Medikamentenentwicklung ein, um sich auf den Verkauf genetischer Tests und die Vermarktung von Daten zu konzentrieren. Der Unternehmenswert beträgt nur noch weniger als 150 Mio. \$. Finger weg! (OK)



Bär der Woche






SpotLight



Tops&Flops



■ **NESTLÉ (ISIN: CH0038863350; 76,92 CHF) hat sein mittelfristiges Margenziel von 17,5 bis 18,5 % auf 17 % gesenkt.** Mit Kosteneinsparungen von 2,5 Mrd. CHF bis 2027 versucht man gegenzusteuern. Das europäische Wassergeschäft soll ausgegliedert werden. Das Unternehmen reagiert damit auf stagnierende Verkaufsvolumina und will in Kernbereiche wie Kaffee und Heimtierprodukte investieren. Der Kurs hat 2024 bisher über 20 % verloren, was auf verfehlte Gewinnziele und betriebliche Probleme, einschließlich einer misslungenen IT-Integration und eines Skandals um Wasseraufbereitung zurückzuführen ist. Positiv: Die Prognose für 2024 wurde bestätigt. Dennoch hätte man sich konkretere Details zur strategischen Neuausrichtung unter dem neuen CEO Laurent Freixe gewünscht. Die Aktie erfordert damit weiterhin viel Geduld. (OK)

■ **Wie hart trifft der Stopp russischer Gaslieferungen den österreichischen Versorger OMV (ISIN: AT0000743059; 38,42 €)?** Am Samstag hatte der russische Energieversorger Gazprom seine Gaslieferungen nach Österreich eingestellt. Dieser Schritt folgte einem Schiedsgerichtsurteil, das OMV über 230 Mio. € Schadensersatz für unregelmäßige Gaslieferungen von Gazprom zusprach. Allerdings: Der Lieferstopp trifft OMV nicht unerwartet. Man hatte drei Jahre Zeit, seine Lieferquellen zu diversifizieren, sodass der zugedrehte russische Gashahn nun keine Mangellage in Österreich auslöst. Zwar hatte OMV zuletzt mit einem rückläufigen Umsatz und operativen Ergebnis zu kämpfen, aber dennoch bleibt die finanzielle Position des Unternehmens solide. Mit einem KGV von ca. 7 und einer Dividendenrendite von 7,6 % (evtl. zzgl. einer erneuten Sonderdividende) ist OMV auch weiterhin mindestens eine gute Halteposition. (OK)

■ **Börsenneuling SPRINGER NATURE (ISIN: DE00SPG1003; 24,60 €) mit Umsatzrückgang von 1,1 % auf 1,37 Mrd. € in den ersten neun Monaten.** Organisch konnte der Wissenschaftsverlag allerdings ein Umsatzplus von 5,7 % verzeichnen. Das EBITDA stagnierte bei knapp 380 Mio. €, bereinigt bedeutet das ein Wachstum von 8,8 %. Die Jahresprognose mit erwarteten Umsätzen von 1,82 bis 1,85 Mrd. € und einem EBITDA von 505 bis 520 Mio. € wurde bestätigt. Nach dem IPO im Oktober hat der Kurs bereits rund 13 % gegenüber seinem Emissionspreis von 22,50 € zugelegt. Analysten stehen der Aktie mehrheitlich positiv gegenüber. Goldman Sachs ruft sogar ein Kursziel von 39 € aus. Positiv wird die starke Marktstellung bei wissenschaftlichen Publikationen beurteilt, mit Wachstumschancen durch zunehmende Digitalisierung im Verlagswesen. Kritisch muss dagegen der hohe Verschuldungsgrad beobachtet werden. Haltenswert. (OK)

■ **XIAOMI (ISIN: KYG9830T1067; 3,40 €) überzeugte mit einem Q3-Umsatzwachstum von 30,5 % auf 12,77 Mrd. \$.** Der Konsens hatte nur 12,58 Mrd. \$ erwartet. Der Nettogewinn lag mit 863 Mio. \$ ca. 13 % über den Erwartungen. Das mit 51 % Umsatzanteil dominierende Smartphone-Geschäft wuchs um 14 %. Elektrofahrzeuge steuerten ca. 1,31 Mrd. \$ Umsatz bei. Für das Gesamtjahr werden ein Umsatz von rund 47,5 Mrd. \$ und ein Nettogewinn von gut 3 Mrd. \$ erwartet. Ein KGV von 28 per 2025 ist wegen des dynamischen Wachstums zwar nachvollziehbar, aber nicht mehr günstig. Dennoch investiert bleiben! (OK)

■ **SPIRIT AIRLINES (1,08 \$) hat Insolvenz angemeldet.** Das Unternehmen, bekannt für sein Ultra-Low-Cost-Geschäftsmodell, hat mit anhaltenden finanziellen Verlusten, gescheiterten Fusionsversuchen sowie steigenden Betriebskosten zu kämpfen. Immerhin haben die Anleihegläubiger einer Schuldenrestrukturierung zugestimmt. Dennoch meiden! (OK)

■ **SONOVA (304 CHF) im ersten Halbjahr 2024/25 mit Umsatzsteigerung von 5,9 %.** Das bereinigte EBITA indes sank wegen höherer Marketingkosten um 3,7 %. Für das zweite Halbjahr erwartet der Vorstand allerdings eine deutlich höhere Profitabilität durch stärkeres Umsatzwachstum, höhere Verkaufspreise und geringere Produkteinführungskosten. Halten! (OK)

■ **STO (114,20 €) mit erneuter Gewinnwarnung.** Die Jahresprognose wurde zum zweiten Mal in vier Monaten gesenkt. Der Umsatz soll statt 1,72 Mrd. € nur noch 1,60 Mrd. € betragen und das EBIT wird bei 50 bis 68 Mio. € erwartet (zuvor: 62 bis 82 Mio. €). Auch die technische Situation der Aktie hat sich nun durch den Kursrückgang unter 115 € verschlechtert. (OK)



KontrollListen

XETRA-DAX		19.060,31 Euro/US-Dollar		1,0617 Nasdaq 100		20.684,59 Dow Jones		43.268,94 Nikkei 225		38.376,66	
DAX 40	ISIN	Kurs	Stopkurs	Zielkurs	Restpotenzial	Kommentar					
ADIDAS	DE000A1EWWW0	213,20	187,00	240,00	12,57%	Robuste Q3-Zahlen. KGV 29 per 2025 soll auf KGV 19 per 2026 sinken. Damit fair bewertet.					
AIRBUS	NL0000235190	137,26	offen	175,00	27,50%	Auf die Fähigkeit zu liefern, kommt es an. Damit hat Airbus aber noch zu kämpfen. Deutlich bessere Ausgangslage als Boeing. Halten.					
ALLIANZ	DE0008404005	285,20	offen	360,00	26,23%	Starkes Q3 mit angehobenen Jahreszielen. Solide Grundlage für das Gewinnwachstum im nächsten Dreijahresplan. Aussichtsreich.					
BASF	DE000BASF111	42,81	offen	55,00	28,47%	Q3 geht grundsätzlich in Ordnung. Die Visibilität bleibt etwas dünn. Technisch deutlich verschlechtert.					
BAYER	DE000BAY0017	20,16	offen	offen	-	Q3 und Ausblick auf 2025 deutlich unter den Erwartungen. Freier Fall intakt, wobei 2-fache EBITDA-Bewertung für 2025 extrem tief ist.					
BAYERISCHE MOTOREN WERKE	DE0005190003	69,06	offen	98,00	41,91%	Zuletzt wie fast alle Hersteller mit Gewinnwarnung. Von den potenziellen US-Zöllen aber kaum betroffen. Halten.					
BEIERSDORF	DE0005200000	121,40	offen	135,00	11,20%	Solides Wachstum in Q3. Prognose ebenso robust mit etwas mehr Dynamik in Q4. Für neue Käufe reicht das nicht.					
BRENTTAG	DE000A1DAHH0	58,30	offen	72,00	23,50%	Leidet unter zyklischer Delle. Langfristig aussichtsreich mit dem Plan, die Marge zu verdoppeln. Haltenwert.					
COMMERZBANK	DE000CBK1001	16,05	offen	22,00	37,11%	Paukenschlag. UniCredit steigt ein und lässt sich die Butter kaum noch vom Brot nehmen. Weiter aussichtsreich.					
CONTINENTAL	DE0005439004	61,62	offen	85,00	37,94%	Neuerliche Gewinnwarnung ernüchtert. Aber Fokussierung auf Reifensparte hat das Potenzial einer Neubewertung. Aussichtsreich.					
COVESTRO	DE0006062144	57,30	offen	62,00	8,20%	Übernahme zu 62 € ist nun offiziell kommuniziert. 2. HJ 25 sollte der Deal abgewickelt sein. Restpotenzial rd. 6 %.					
DAIMLER TRUCK	DE000DTR0CK8	36,02	offen	45,00	24,93%	Leidet unter zyklischer Delle. Langfristig aussichtsreich mit dem Plan, die Marge zu verdoppeln. Haltenwert.					
DEUTSCHE BANK	DE0005140008	15,90	offen	20,00	25,82%	Ordentliche Q3-Zahlen. Deutliches Gewinnplus auch 2025 und 2026 absehbar. Halten.					
DEUTSCHE BÖRSE	DE0005810055	211,50	offen	230,00	8,75%	Starkes Q3. Kosten im Griff. Gewinnrendite sollte sich nun aber etwas abschwächen. Halten.					
DEUTSCHE POST (DHL GROUP)	DE0005552004	35,14	offen	42,00	19,52%	Q3 im Rahmen der Erwartungen. Gut positioniert für zukünftiges Wachstum. Abstauerlimit 31 €.					
DEUTSCHE TELEKOM	DE0005557508	28,72	offen	34,00	18,38%	Starkes Q3. Prognose rauf. JPMorgan geht von 42 auf 43 € beim Kursziel. Bewertung von T-Mobile rechtfertigt Zielerhöhung auf 34 €.					
E.ON	DE000ENA6999	11,66	offen	16,00	37,22%	Solide Q3-Zahlen helfen nicht weiter. Korrektur bietet ab jetzt wieder neue Kaufchancen.					
FRESENIUS SE & CO.	DE0005785604	32,77	offen	39,00	19,01%	Die starken Q3-Zahlen waren zunächst eingepreist. Nach einer Konsolidierung geht es weiter.					
HANNOVER RÜCK	DE0008402215	238,50	offen	285,00	19,50%	Top-Zahlen nebst Ausblick. Hier passt alles. Korrekturen bieten neue Gelegenheiten. Abstauerlimit 220 €.					
HEIDELBERG MATERIALS	DE0006047004	118,30	offen	134,00	13,27%	Gutes Q3 mit avisiertem technischen Ausbruch nach oben. Zielerhöhung auf 134 €. Halten.					
HENKEL AG & CO.	DE0006048432	78,60	69,00	90,00	14,50%	Uneinheitliche Volumentrends in Q3. Margen jedoch robust. Haltenwert.					
INFINEON TECHNOLOGIES	DE0006231004	29,10	offen	38,00	30,58%	Q4 im Rahmen der Erwartungen. Ausblick auf 24/25 vorsichtig. Keine Eile für neue Käufe.					
MERCEDES-BENZ (DAIMLER)	DE0007100000	52,87	53,80	75,00	41,86%	Q3 erneut unter den Erwartungen. China belastet, weist aber die höchsten Margen aus. Ausgestoppt.					
MERCK KGAA	DE0006599905	139,70	offen	190,00	36,01%	Umsatz in Q3 etwas tiefer als erwartet, dafür Gewinnerwartungen um 5 % übertroffen. Das aktuelle Kursniveau wird langsam attraktiv.					
MTU	DE000A0D9PT0	308,40	276,00	310,00	0,52%	Wie an der Schnur gezogen. Q3 besser als erwartet. Die Luft wird nun aber dünner.					
MUENCHENER RUECKVERS.	DE0008430026	474,10	offen	525,00	10,74%	Wegen der hohen Anzahl schwerer Stürme für das dritte Quartal mit Gewinnwarnung. Bleibt aber ein Trendinvestment.					
PORSCHE SE	DE000PAH0038	34,85	offen	offen	-	Kommt ertragsmäßig immer weiter unter Druck. VW-Dividende in Gefahr. Substanziell dennoch unterbewertet. Kein Trigger in Sicht.					
PORSCHE AG	DE000PAG9113	61,10	offen	85,00	39,12%	Q3 unter den Erwartungen. Große Probleme in China. Es wird Zeit, dass CEO Blume geht.					
QIAGEN	NL0015001VW6	40,80	offen	48,00	17,65%	Q3 leicht über den Erwartungen. Gewinnziel ebenso leicht angehoben. Aber schwaches Sentiment im Biopharmabereich hilft nicht.					
RHEINMETALL	DE0007030009	604,80	offen	680,00	12,43%	Neues Eskalationsstadium im Ukrainekrieg hilft. Umsatz soll bis 2027 verdoppelt werden. Zielerhöhung auf 680 €. Halten.					
RWE	DE0007037129	31,42	offen	38,00	20,94%	Prognose wie avisiert angehoben. US-Wind-Exposure deckelt aber. Rückkehr zur Atomkraft eher unwahrscheinlich.					
SAP	DE0007164600	219,90	offen	225,00	2,32%	Starkes Q3 sorgt für neue Top-Kurse. Der Bewertungsbogen scheint etwas überspannt. Halten.					
SARTORIUS	DE0007165631	209,00	offen	offen	-	Ermutigende Q3-Zahlen. Druck jedoch aus dem US-Laborsektor hinsichtlich des kommenden Gesundheitsministers. Kein Kauf.					
SIEMENS	DE0007236101	177,84	offen	230,00	29,33%	Q3 deutlich besser als erwartet. Auch der Ausblick stimmt positiv. Gute Halteposition, die unter 170 € ausbaufähig ist.					
SIEMENS ENERGY	DE000ENER6Y0	45,70	offen	50,00	9,41%	Nächste Prognoseerhöhung. Bester DAX-Wert in diesem Jahr und sogar besser als Nvidia. Zielerhöhung auf 50 €.					
SIEMENS HEALTHINEERS	DE0005HL1006	49,34	offen	60,00	21,61%	Q4 nebst Ausblick trotz verzögerter China-Erholung besser als erwartet. Der Drive fehlt aber. Vorerst nur seitwärts.					
SYMRIS	DE0005YM9999	104,50	offen	offen	-	Organisches Wachstum in Q3 etwas höher als erwartet. Auch hier ist die Bewertung sehr angespannt.					
VONOVIA	DE000A1ML711	29,03	offen	36,00	24,01%	Q3 im Rahmen der Erwartungen. Langfristige Perspektive verbessert sich zusehends. Halten.					
VOLKSWAGEN VZ.	DE0007664039	82,98	offen	offen	-	Chaos bei VW. Drei Werke sollen geschlossen werden. Es wäre die Grundlage für bessere Zeiten. Zunächst schauen wir aber nur zu.					
ZALANDO	DE000ZAL1111	27,25	20,90	35,00	28,44%	Ausblick auf den Bruttowarenwert im laufenden dritten Quartal hat sich verbessert. Haltenwert.					
Dow Jones		ISIN	Währung	Kurs	Stopkurs	Zielkurs	Restpot. in %	Kommentar			
3M	US88579Y1010	USD	USD	128,19	offen	145,00	13,11	Erwartungen in Q3 übertroffen, aber in zwei von drei Bereichen Umsatzrückgänge. Prognose angehoben. Seitwärtskonsolidierung um 130 \$. Halten!			
AMERICAN EXPRESS	US0258161092	USD	USD	285,55	offen	offen	offen	Jahresprognose angehoben. Höhere Kosten und gestiegene Kreditausfallrisiken haben nur vorübergehend irritiert. Gute Halteposition.			
BANK OF AMERICA	US0605051046	USD	USD	46,41	offen	50,00	7,74	Q3-Zahlen über den Erwartungen. Kurs ist mittlerweile doch nach oben ausgebrochen. Nun aber Konsolidierung. Haltenwert.			
BOEING	US0970231058	USD	USD	145,60	offen	260,00	78,57	Risikie Kapitalerhöhung über 19 Mrd. \$ geplant. Immense Qualitätsprobleme halten an. Kurs bleibt im Abwärtsmodus. Weiter Zuschauer bleiben!			
COCA-COLA	US1912161007	USD	USD	62,59	offen	77,00	23,02	Unerwarteter Rückgang des Absatzvolumens. Bedenken bezüglich finanzieller Herausforderungen und nachlassende Preismacht lasten auf dem Kurs.			
DU PONT NEMOURS & CO	US26614N1028	USD	USD	81,36	offen	85,00	offen	Solide Q3-Zahlen mit einem EPS-Anstieg von 28%. Erhöhung der Jahresprognose. Aktie nach vorhergehender Rally aber nun im Konsolidierungsmodus.			
EXXON MOBIL	US30231G1022	USD	USD	118,63	offen	130,00	9,58	Übergeordneter Schwächetrend beim Rohöl hält trotz Nahost-Krise an. Aktienkurs aber auf hohem Niveau um 120 \$ seitwärts. Halteposition.			
GE AEROSPACE (ehem. GE)	US3696043013	USD	USD	177,56	offen	200,00	12,64	Auftragseingänge + 28% und damit auf Allzeithoch, ebenso wie der Aktienkurs. Q3-Zahlen insgesamt über den Erwartungen. Gute Halteposition.			
HP INC.	US40434L1052	USD	USD	36,87	offen	38,00	3,06	Q4-Zahlen kommen am 26. November. Kurs schleicht sich an die obere Begrenzungslinie des Seitwärtstrends bei 38 \$ an.			
INTL BUSINESS MACHINES	US4592001014	USD	USD	210,25	offen	240,00	14,15	Starkes Q3-Gewinnplus, aber enttäuschender Umsatz. Zunehmende KI-Fantasie, aber heftige Kurskorrektur. Bodenbildung bei 210 \$ nimmt Gestalt an.			
JOHNSON & JOHNSON	US4781601046	USD	USD	153,00	118,00	195,00	27,45	Führungswechsel hat den Kurs nur vorübergehend beflügelt. Seichter dreijähriger Abwärtstrend ist weiterhin intakt.			
MCDONALD'S	US5801351017	USD	USD	290,73	offen	310,00	6,63	Kurs ist nach dem Kolibakterien-Skandal angeschlagen. Zunächst weiter Kursstabilisierung abwarten!			
PFIZER	US1710811035	USD	USD	25,10	offen	33,00	31,47	Reduzierte Umsatzprognose. Zudem Kritik von aktivistischen Investoren an unzureichenden Fortschritten in der Produktpipeline. Zukäufe zurückstellen!			
PROCTER & GAMBLE	US4727181091	USD	USD	170,76	128,00	195,00	14,20	Q1-Umsatz verfehlt Erwartungen aufgrund geänderter Konsumgewohnheiten. Langfristiger Aufwärtstrend bleibt dennoch intakt.			
WAL-MART STORES	US9311421039	USD	USD	86,60	offen	offen	offen	Erneute Prognoseanhebung hat für ein neues Allzeithoch gesorgt. Gewinne laufen lassen, aber nicht zukaufen!			
Nasdaq		ISIN	Währung	Kurs	Stopkurs	Zielkurs	Restpot. in %	Kommentar			
AMAZON.COM	US0231351067	USD	USD	204,61	offen	220,00	7,52	Starke Q3-Zahlen haben die Erwartungen übertroffen. Resultat war ein neues Allzeithoch. Unbedingt dabei bleiben!			
AMGEN	US0311621009	USD	USD	279,95	offen	360,00	28,59	Solide Q3-Zahlen mit prozentualen Anstiegen von Umsatz, operativem Ergebnis und Gewinn je Aktie. Prognose für 2024 angehoben. Weiter halten!			
APPLE	US0378331005	USD	USD	228,27	offen	280,00	22,66	Q4-Gewinn über-, Umsatz aber unter den Prognosen. Sondereffekt durch Steuerbelastung. Halteposition.			
APPLIED MATERIALS	US0382221051	USD	USD	169,31	offen	270,00	59,47	Boden bei gut 170 \$ hat nach Q4-Zahlen doch nicht gehalten. Gemischte Quartalszahlen: Umsatz über, Gewinn unter den Prognosen. Zunächst Vorsicht!			
CISCO SYSTEMS	US17275R1023	USD	USD	57,01	offen	64,00	12,26	Trotz - 6% beim Umsatz robuste Q1-Zahlen. Gewinnprognose übertroffen. Ausrichtung auf KI überzeugt. Aber Gewinnmitnahmen nach 30% Kursgewinn.			
META PLATFORMS	US30303M1027	USD	USD	561,09	offen	670,00	19,41	Gute Quartalszahlen. Starkes Umsatzwachstum, robuste Werbeeinnahmen, aber auch höhere Investitionsausgaben. Mittelfristig aussichtsreich.			
EBAY	US2786421030	USD	USD	61,10	offen	70,00	14,57	Veraltete Umsatzprognose für Q4 hat den Kurs unter Druck gesetzt. Dennoch haltenwert.			
FLEX (ehem. FLEXTRONICS)	SG9999000020	USD	USD	37,33	offen	43,00	15,19	Neues Allzeithoch mit anschl. Korrektur. Quartalszahlen haben Erwartungen übertroffen und wurden positiv aufgenommen. Weiter haltenwert.			
ALPHABET (ehem. GOOGLE)	US02079K3059	USD	USD	178,12	offen	190,00	6,67	Starke Q3-Zahlen mit prozentual zweistelligen Anstiegen von Umsatz und Gewinn. Cloud-Geschäft läuft gut. Weiter aussichtsreich.			
INTEL	US4581401001	USD	USD	24,20	offen	offen	offen	Umsatzanstieg von 6,2% in Q3, aber rote Zahlen wegen Restrukturierungskosten. Vorerst auch weiterhin keine Outperformance zu erwarten.			
JUNIPER NETWORKS	US48203R1041	USD	USD	35,08	offen	40,00	14,03	HPE bietet 40 \$ je Aktie. Vorerst weiter haltenwert. Enttäuschende Q2-Zahlen haben Kurs aber zuletzt etwas unter Druck gesetzt.			
MICROSOFT	US5949181045	USD	USD	417,79	offen	475,00	13,69	Hohe erforderliche Investitionen werden das Umsatzwachstum in der Cloud im laufenden Quartal einschränken. Dennoch weiterhin aussichtsreich.			
NVIDIA	US67066G1040	USD	USD	147,01	offen	150,00	2,03	Q3-Zahlen kommen bzw. kamen am Mittwoch dieser Woche. Kann Nvidia weitere positive Impulse setzen?			
ORACLE	US68389X1054	USD	USD	188,90	offen	200,00	5,88	Neues Allzeithoch. Bewertungsmäßig aber nur noch eine Halteposition. Quartalszahlen kommen am 12. Dezember.			



Portfolios



Spekultives Portfolio											
Ausgabe Nr. 47/24											
Stück	Titel	WKN	Kaufkurs	Kauftag	Kaufwert	akt. Kurs	akt. Wert	Gew./Verl.	Stop-Loss	Div.-Termin	Rating
70	KSB Vz.	629203	372,00	28.06.21	26040,00	602,00	42140,00	61,83%		ca. 09.05.25	H
300	Formycon	A1EWVY	72,47	08.09.22	21741,00	47,00	14100,00	-35,15%			H
5.000	3U Holding	516790	0,75	20.10.22	3750,00	1,62	8100,00	116,00%		ca. 04.06.25	H
1.400	Ero Copper	A2H5RW	14,22	18.01.23	19908,00	15,04	21056,00	5,77%			H
9.000	MLP	656990	4,90	02.03.23	44100,00	5,85	52650,00	19,39%		ca. 30.06.25	H
1.000	Friedrich Vorwerk	A255F1	11,40	22.06.23	11400,00	27,50	27500,00	141,23%	24,20	ca. 06.06.25	H
360	Hochtief	607000	101,60	16.11.23	36576,00	111,80	40248,00	10,04%		ca. 26.04.25	H
700	PayPal	A14R7U	57,55	25.01.24	40285,00	79,72	55804,00	38,52%	57,55		H
340	Micron Technology	869020	87,59	14.03.24	29780,60	92,90	31586,00	6,06%			H
1.500	Technotrans	A0XYGA	20,90	08.05.24	31350,00	14,20	21300,00	-32,06%		ca. 20.05.25	H
4.500	ProCredit Holding	622340	9,24	14.06.24	41580,00	7,70	34650,00	-16,67%		ca. 03.06.25	H
650	All for One Group	511000	49,50	02.10.24	32175,00	52,80	34320,00	6,67%		ca. 19.03.25	H
500	Sixt SE	723132	69,90	11.10.24	34950,00	71,70	35850,00	2,58%		ca. 13.06.25	H
1.800	Renk	RENK73		21.11.24							K
Gesamt						373635,60	419304,00				
noch bestehende Liquidität							522720,10				
Performance seit Jahresbeginn								5,60%			
Total							942024,10	1784,05%	*		

* Performance ergibt sich aus sämtlichen Dispositionen seit Auflegung (03.01.2000)
 Nachkauf 100 Formycon 03.05.23 zu 71,40 €; 3U Holding Kaufkurs bereinigt um 3,20 € Sonderdividende; Nachkauf 180 Micron Tech. 15.08.24 zu 91,75 €
 Nachkauf 3000 MLP 20.10.23 zu 4,50 €; Nachkauf 1.400 Masterflex 11.12.23 zu 8,20 €; Nachkauf 1.600 ProCredit 26.09.24 zu 8,48 €

Stopp-Marken gelten auf Schlusskursbasis! Nur wenn die Stopp-Marke unterschritten wird, wird am nächsten Tag zur Eröffnung verkauft

Kommentar: Das spekulative Portfolio dümpelt weiter vor sich hin. Die Auftragslage im deutschen Mittelstand verschlechtert sich weiter und drückt das Sentiment im Sektor. So laufen aktuell auch eine operativ starke **KSB Vz.** oder eine **MLP** nicht. Dazu drücken erhebliche Fonds-Abflüsse nebst Schließungen auf die Kurse. Auf der anderen Seite nimmt sich **F. Vorwerk** die avisierte Pause. **Sixt** hat sich nach den etwas enttäuschenden Zahlen schnell wieder stabilisiert. **Technotrans** fällt durch. Die Senkung der Mittelfristprognose per 2025 kommt nicht gut an. KGV 10 per 2025 ist dennoch wenig herausfordernd, wenn sie denn nicht erneut reduziert wird. **Neuaufnahme in dieser Woche wird Renk.** Der Weltmarktführer in den Segmenten Kettenfahrzeuggetriebe, Gleitlager und Marinegetriebe hat über den Erwartungen liegende Q3-Zahlen präsentiert. Die Auftragsbücher sind voll und KGV 16 per 2025 bzw. 12,9 per 2026 liegen deutlich unter dem Sektorschnitt. Nächste Woche mehr dazu. (VS)

Allround-Portfolio											
Ausgabe Nr. 47/24											
Stück	Titel	WKN	Kaufkurs	Kauftag	Kaufwert	akt. Kurs	akt. Wert	Gew./Verl.	Stop-Loss	Div.-Termin	Rating
950	Dt. Telekom	555750	15,24	14.01.21	14478,00	28,93	27483,50	89,83%		ca. 13.04.25	H
70	Siemens	723610	154,05	18.11.21	10783,50	178,64	12504,80	15,96%		ca. 10.02.25	H
60	Allianz	840400	177,62	27.10.22	10657,20	286,50	17190,00	61,30%		ca. 09.05.25	H
2.100	Glencore	A1JAGV	5,05	16.03.23	10605,00	4,59	9639,00	-9,11%		folgt	H
28	Microsoft	870747	253,10	23.03.23	7086,80	396,20	11093,60	56,54%		12.12.2024	H
365	Overnight Swap ETF	DBX0AN	137,19	20.07.23	50074,35	144,29	52665,85	5,18%			H
190	Prysmian	A0MP84	34,99	26.10.23	6648,10	61,06	11601,40	74,51%		ca. 22.04.25	H
60	Amazon	906866	132,68	16.11.23	7960,80	193,92	11635,20	46,16%			H
210	Aecom	A0MMEV	87,83	27.03.24	18444,30	103,00	21630,00	17,27%		ca. 21.01.25	H
137	Southern Co.	852523	72,79	23.05.24	9972,23	83,35	11418,95	14,51%		ca. 06.12.25	H
250	BAWAG Group	A2DYJN	59,95	06.06.24	14987,50	74,65	18662,50	24,52%		ca. 15.04.25	H
125	Swiss Re	A1H81M	124,10	29.08.24	15512,50	134,45	16806,25	8,34%	113,80	ca. 18.04.25	H
Gesamt						177210,28	222331,05	25,46%			
noch bestehende Liquidität							89620,04				
Performance seit Jahresbeginn								11,06%			
Total							311951,09	523,90%	*		

* Performance ergibt sich aus sämtlichen Dispositionen seit Auflegung (02.09.2003)

Kommentar: Das Portfolio liegt im Wochenverlauf stabil im Markt. **BASF** wurde zu 42,30 € ausgesetzt. Das Q4-Zahlenwerk von **Aecom** liegt beim Gewinn je Aktie leicht über den Erwartungen, was auch für den Ausblick 2025 gilt (5,10 \$ gemittelt bei 100 % Free-Cashflow-Umwandlung). Die Quartalsdividende steigt um 18 % auf 0,26 \$. Das Aktienrückkaufprogramm wird auf 1 Mrd. \$ ausgeweitet. Das geht in Ordnung. (VS)

Der alte Grundsatz „Auge um Auge“ macht schließlich alle blind. (Martin Luther King jr.)

Mit freundlichen Grüßen

Volker Schulz

Oliver Kantimm

Impressum

Verlag:
Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH,
Schiesstr. 55,
40549 Düsseldorf;
GF: Michael Hüsgen,
AG Düsseldorf HRB 88070

Abo-/Leser-Service:
Bernecker Börsenbriefe,
Westerfeldstr. 19,
32758 Detmold,
Tel.: 0211.86417-40,
Fax: -46,
Mail: abo@bernecker.info

Der Aktionärsbrief erscheint wöchentlich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite www.bernecker.info unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von stock3 erstellt. Infos: <https://inside.stock3.com/events/bernecker>